

29.12.2020

Presseerklärung des dlh (die Lehrergewerkschaften Hamburg)

Kleinere Klassen und Distanzunterricht sind jetzt zwingend notwendig!

Die Untersuchungsergebnisse des Heinrich-Pette-Institut (HPI) und des UKE zum Corona-Ausbruch an der Heinrich-Hertz-Schule verdeutlichen, dass es ein „weiter so“ an Hamburgs Schulen nicht mehr geben darf - zumal es an weiteren Schulen ähnlich ausgeprägte Infektionsketten gab.

Entgegen der Aussage von Schulsenator Rabe sind Schulen also keineswegs sichere Orte. Und dass sich die Corona-Lage bis zum 10. Januar entspannt, ist nicht zu erwarten. Sie hat sich seit den Ausbrüchen im September 2020 immer wieder deutlich verschlechtert, sobald es eine Lockerung gab. Unverzeihlich ist daher auch der informationelle Umgang des Senators mit allen Beschäftigten. Obwohl es auch im Interesse der Lehrkräfte ist, zuverlässig zu unterrichten und die Schülerinnen und Schüler zu betreuen sowie ein geordnetes Schulwesen zu garantieren, wurden und werden die Hauptakteure fortgesetzt im Unklaren darüber gelassen, wie die Infektionsketten in und durch die Schulen verlaufen. Deshalb besteht für Schulsenator Rabe jetzt mehr als ein dringendes verantwortungsbewusstes Handeln für die Beschäftigten an den Hamburger Schulen. Sie haben das Recht zuverlässig, fortlaufend und v.a. zuvorderst informiert zu werden über das Infektionsgeschehen in der jeweiligen Schulregion. Eine Entlastung für die ohnehin hoch belasteten Lehrenden an den Schulen mit existierenden Infektionen und besonders heterogenen Schülergruppen ist eine Selbstverständlichkeit. Diese könnte z.B. u.a. aus dem Verzicht der Halbjahreszeugnisse für ausgewählte Jahrgangsstufen sein.

Solange es keinen Impfschutz an jeder Schule für die Lehrkräfte und Beschäftigten gibt, müssen die Kontaktmöglichkeiten drastisch reduziert werden. Dazu sind schulraum- und kohortenbezogene Anpassungsmaßnahmen in Verbindung mit dem Distanzunterricht unumgänglich. Dafür verbleibt nicht mehr viel Zeit!

Die Lehrergewerkschaften Hamburg (dlh) fordern schon mit Beginn der ersten Schulwoche im neuen Jahr einen umfassend an pandemischen Bedingungen ausgerichteten schulischen Neustart.

Der Vorstand

Die Lehrergewerkschaften Hamburg (dlh)

V.i.S.d.P.

die Lehrergewerkschaften Hamburg dlh e.V., Papenstraße 18, 22089 Hamburg, Tel. 255272, vorsitzender@lehrergewerkschaften-hamburg.de